Zeitschrift: Archives héraldiques suisses = Schweizer Archiv für Heraldik = Archivio araldico svizzero : Archivum heraldicum

Herausgeber: Schweizerische Heraldische Gesellschaft

Band: 114 (2000)

Heft: 2

Artikel: Das Wappen der neuen Äbtissin des Zisterzienserklosters Eschenbach (LU)

Autor: Heim, Bruno B.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-745678

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Wappen der neuen Äbtissin des Zisterzienserklosters Eschenbach (LU)

Dr. Bruno B. Heim

Wappen der Äbtissin von Eschenbach

Die Äbtissin Sr. M. Lutgard Feierabend von Engelberg wurde als erstes von elf Kindern des Arnold und der Katharina Feierabend-Bühlmann am 18. November 1935 geboren und wurde tags darauf auf den Namen Katharina Elisabeth getauft. Sie besuchte die Schulen in Engelberg und Dussnang (TG). 1958 trat sie in das Zisterzienserinnenkloster Eschenbach (LU) ein und legte als Sr. M. Lutgard die feierliche Profess ab. 1961–1966 bereitete sie sich an der Kunstgewerbeschule in Luzern auf ihre klösterlichen Tätigkeiten als Webmeisterin, Paramentikerin und Graphikerin vor. 1982 wurde sie zur Priorin ernannt, und am 24. Februar 2000 wählte sie der Konvent zur 19. Äbtissin von Eschenbach.

Die Familie «Firaben» stiftete 1461 eine Ampel, die heute noch in der Abteikirche von Engelberg brennt.

Vom Stammvater Heinrich besitzt die Familie Feierabend ein mit dem Familienwappen (in Gold eine schwarze Hausmarke: ein Dreieck oben mit einem Balkenkreuz [dessen rechter Arm etwas länger gezeichnet ist, nur um den Raum besser auszufüllen]) versehenes Stammbuch von 1600–1733, begonnen von Alfons Josef Floridus, des Gerichts- und Säckelmeisters (†1629), verheiratet mit Eva Hurschler. Fünf ihrer sechs Kinder und die Eltern starben jung als Opfer der damals wütenden Pest. Später bekleidete Karl Feierabend (1868–1942), der als der «schönste Engelberger» galt, als Talammann das höchste politische Amt im Tal.

Das Vollwappen der Äbtissin ist geviert: 1. und 4. Das Wappen des Zisterzienserordens, 2. Das Wappen des Klosters Eschenbach, 3. Das Wappen der Familie Feierabend.

Eine Äbtissin – ebenso wie ein Abt – hat den Hirtenstab mit Velum.

Anschrift des Autors: Dr. Bruno B. Heim
Zehnderweg 31
CH-4600 Olten